

Zum Status der von Rebel, Krone und Gozmány beschriebenen Elachista-Arten (Lepidoptera, Elachistidae)

Von R. GAEDIKE, Eberswalde

Abstract — The genital morphology, redescriptions, and the listing of synonymies, based on the type-specimens of *Elachista heringi* REBEL, *E. hedemanni* REBEL, *E. stenopterella* REBEL, *E. lactella* REBEL, *E. dimicatella* REBEL, *E. mitterbergeri* REBEL, *E. amseli* REBEL, *E. infamiliaris* GOZMÁNY, *E. alpella* KRONE, and *E. fusco-grisella* REBEL.

Durch die Freundlichkeit der Kollegen Dr. L. GOZMÁNY, Naturwissenschaftliches Museum (Budapest) und Dr. F. KASY, Naturhistorisches Museum (Wien) war es mir möglich, die in diesen Museen aufbewahrten Typen der von REBEL, KRONE und GOZMÁNY beschriebenen *Elachista*-Arten zu untersuchen. Soweit erforderlich, wurden aus den Typenserien Lectotypen festgelegt. Von jeder Art wird die Beschreibung des Falters und der Genitalien gegeben. Die sich auf der Basis des vorliegenden Materials ergebenden Synonymien werden festgelegt. Zur Untersuchung der Synonymieverhältnisse wurden bisher schon publizierte Typenuntersuchungen (BRADLEY 1963) mit herangezogen. Die von PARENTI designierten Lectotypen der von CHRÉTIEN beschriebenen Arten konnten ebenfalls zu Vergleichszwecken herangezogen werden, da Herr Kollege Dr. P. VIETTE, Musée d'Histoire Naturelle (Paris) mir diese freundlicherweise zusandte.

Elachista heringi REBEL, 1899 (Abb. 1-3, 10-11)
 (Verh. zool. bot. Ver., 49: 525)

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien — Terra typica: Umgebung Wien, Mödling. — Synonyma: *Elachista asperella* CHRÉTIEN, L'Amat. de Papill., 1925, 2: 262, syn. n.; *Elachista edithae* GOZMÁNY, Acta Biol. Acad. Sci. Hung., 1952, 3: 380, syn. n.

In der Beschreibung nennt REBEL neben der Umgebung Mödlings, wo HEDEMANN 1893 mehrere Falter fing, noch zwei Falter aus Mehádia und Tultscha von MANN gesammelt, sowie von KRONE 1896 aus *Stipa pennata* gezogene Falter, ebenfalls von Mödling, die zur Typenserie zu zählen sind. Aus dem Museum Wien lagen mir 1 ♂, 1 ♀ aus Mödling, leg. HEDEMANN, vor, aus der Sammlung KRONE, Museum Budapest, erhielt ich 1 ♂, 8 ♀♀, 1 Exemplar ohne Abdomen aus Gumpoldskirchen 23. V., 27. V., ex *Stipa pennata*, und Pfaffstaetten 2. VI., 28. V., ex *Festuca ovina*, 2. VII., ex *Stipa pennata*. Das 1 ♂ mit der Fundortbezeichnung Mödling, 27. V. 1891, leg. HEDEMANN, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1333 wähle ich zum Lectotypus, die übrigen Falter sind Paralectotypen.

Die Untersuchung des von PARENTI designierten Lectotypus von *E. asperella* CHRÉTIEN ergab völlige Übereinstimmung im Bau des Kopulationsapparates, nachdem schon äußerlich keine Unterschiede feststellbar waren. *Elachista asperella* CHRÉTIEN, 1925 ziehe ich deshalb als Synonym von *E. heringi* REBEL, 1899 ein.

Der Vergleich der von GOZMÁNY als *Elachista edithae* beschriebenen Art (es lagen der Holo- und zwei Paratypen vor) mit den Faltern und Präparaten von *E. heringi* ergab völlige Übereinstimmung. Die in der Originalbeschreibung dargestellten Genitalabbildungen von *E. edithae* und *E. heringi* sind, wie eine Überprüfung an Hand der diesen zugrunde liegenden Präparate ergab, ungenau, der einzige Unterschied bei beiden Präparaten ist die geringere Größe des Kopulationsapparates von *E. heringi*. *Elachista edithae* ziehe ich als Synonym zu *E. heringi* REBEL ein.

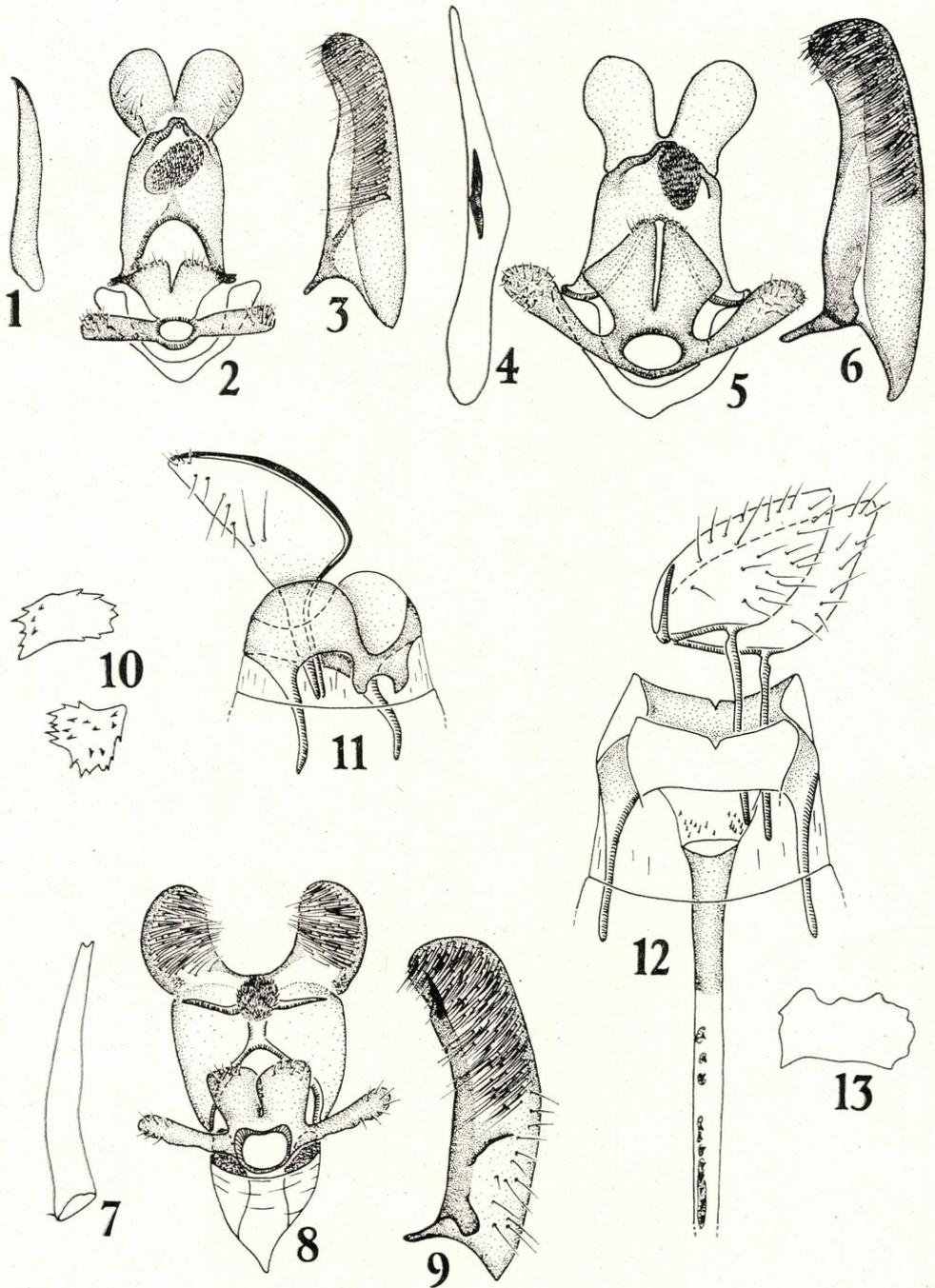


Abb. 1-13. — ♂ Genitalapparat von: *Elachista heringi* REBEL (Abb. 1-3) — *E. hedemanni* REBEL (Abb. 4-6) — *E. stenopterella* REBEL (Abb. 7-9). — ♀ Genitalapparat (Signa stärker vergrößert) von: *E. heringi* REBEL (Abb. 10-11) — *E. hedemanni* REBEL (Abb. 12-13).

Falter — Kopf, Palpen, Thorax weiß, ohne jede Zeichnung. Grundfarbe der Vorderflügel ebenfalls weiß. Hinter der Mitte und bei $3/4$ je eine gelblich-ockerfarbene, nicht scharf abgesetzte Binde, die vom Hinter- bis zum Vorderrand reicht. Die Binde bei $3/4$ ist in der Mitte verbreitert. Genauso gefärbt ist ein Fleck an der Flügelspitze sowie ein kurzer Längsstreifen zwischen Flügelbasis und erster Binde. Auf der Flügelfläche eine Anzahl aufgerichteter Schuppen, am Basalteil weiß, die Spitzen dunkelbraun. In der Mitte der Fransen verläuft eine sehr schmale gelbbraune Binde. Unterseite von Thorax und Flügeln sehr hell braun.

♂ **Genitalapparat** (Abb. 1-3) — Uncuslappen breit, gleichmäßig verrundet, nur an der Außenkante mit einigen Borsten besetzt. Der Einschnitt zwischen beiden keilförmig. Die oberen Anelluslappen kurz und gedrungen, mit ausgezogener Außenspitze, die seitlichen streifenförmig. Valve fast parallelseitig, Costalrand nur sehr wenig aufgewölbt, vorn gleichmäßig verrundet. Aedoeagus klein, spitz, ohne Cornuti.

♀ **Genitalapparat** (Abb. 10-11) — Apophysen kurz, Ovipositorklappen sichelförmig, vordere Apophysen in einen sklerotisierten Ring übergehend. In der Bursa ein sehr kleines, variabel gestaltetes bestacheltes Signum.

Elachista hedemanni REBEL, 1899 (Abb. 4-6, 12-13)

(Verh. zool. bot. Ges. Wien, 49: 524-525)

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien. — Terra typica: Umgebung Wien, Mödling.

Zur Typenserie dieser Art müssen neben den 1893 von HEDEMANN bei Mödling gesammelten Faltern auch Tiere gerechnet werden, die KRONE vom gleichen Fundort hatte. REBEL erwähnt nämlich auf Seite 525 der oben zitierten Arbeit bei der Beschreibung von *E. heringi*, daß er Falter von *E. hedemanni*, von KRONE gesammelt, gesehen hat. Mir lagen 2 ♂♂ aus der REBEL-Sammlung, Wien, sowie 8 ♂♂, 1 ♀, 1 Exemplar ohne Abdomen aus der KRONE-Sammlung Budapest vor. Das ♂ mit der Fundortbezeichnung: Mödling, 28. 4. 1893, (leg. HEDEMANN), Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1341, wähle ich zum Lectotypus. 4 ♂♂, 1 ♀, Mödling, 30. IV, 10. V., leg. KRONE, sind Paralectotypen. Ebenfalls als Paralectotypen bezeichne ich 4 ♂♂, 1 Exemplar ohne Abdomen von Gumpoldskirchen, 10. V., 13. V., 15. V., 30. V., leg. KRONE, da dieser Fundort ja unweit von Mödling liegt.

Falter — Kopf, Palpen und Thorax weiß. Grundfarbe der Vorderflügel ebenfalls weiß. Der gesamte Flügel mit einigen (ca. 10-20) braunen, kleinen Flecken. Von der Basis bis zur Spitze mit einer hellgelben, unklar abgesetzten, Längsbinde, weitere gelbliche Schuppen im Bereich des letzten Flügelviertels. Auf den Fransen eine undeutliche hellbraune Linie. Hinterflügel braungrau. Die Thorax- und Flügelunterseite braun.

♂ **Genitalapparat** (Abb. 4-6) — Uncuslappen groß, gleichmäßig verrundet, ohne Beborstung. Der Einschnitt zwischen beiden abgerundet keilförmig. Die oberen Anelluslappen groß, etwa dreieckig, die innere Ecke beborstet und nach oben ausgezogen, die seitliche lanzettförmig, mit verrundeter Spitze. Valve mit deutlicher Transtilla, Costalrand vor der verrundeten Spitze konkav. Aedoeagus lang, spitz, in der Mitte etwas abgeknickt, mit einem Cornutus.

♀ **Genitalapparat** (Abb. 12-13) — Apophysen kurz, Ovipositorklappen gedrungen, mit einem sklerotisierten Stab verbunden. Ostium etwas erweitert, Ductus und Anfangsteil sklerotisiert, dahinter mit einer Reihe stumpfer Dornen besetzt. Signum unregelmäßig gelappt.

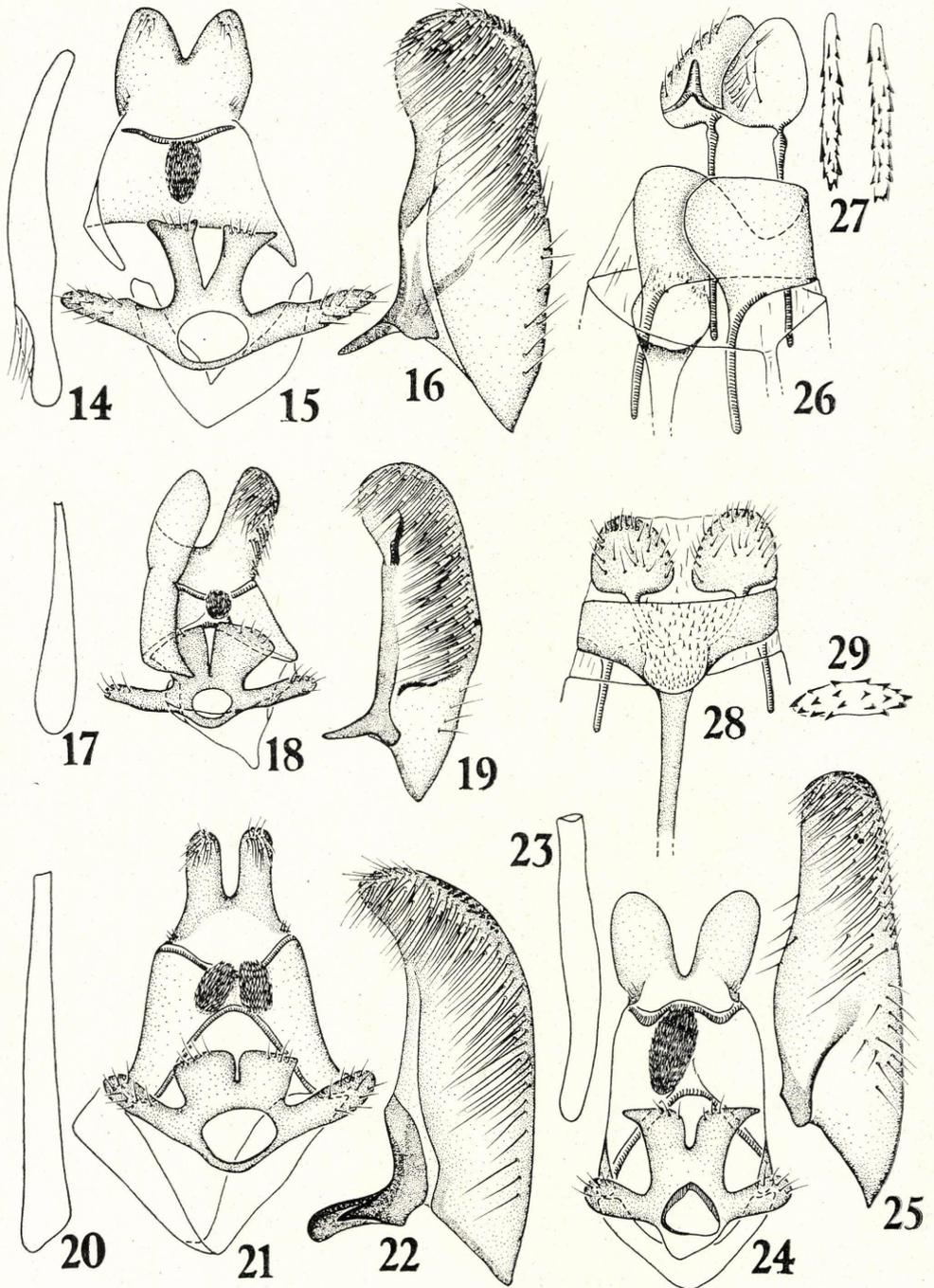


Abb. 14-29. - ♂ Genitalapparat von: *Elachista laetella* REBEL (Abb. 14-16) - *E. dimicatella* REBEL (Abb. 17-19) - *E. mitterbergi* REBEL (Abb. 20-22) - *E. amseli* REBEL (Abb. 23-25). - ♀ Genitalapparat (Signa stärker vergrößert) von: *E. laetella* REBEL (Abb. 26-27) - *E. mitterbergi* REBEL (Abb. 28-29).

Elachista stenopterella REBEL, 1932 (Abb. 7-9)
(Denkschr. Akad. Wiss. Wien, 103: 155)

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien. — Terra typica: Albanien, Pashtrik.

Aus der Typenserie lagen mir 2 ♂♂ vor. Das ♂ mit der Etikettierung: Alb. Exped. Pashtrik, 7.-15. VIII. 1918, (leg. REBEL & ZERNY), Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1345 wähle ich zum Lectotypus, das ♂ von Ploshtan, 22. VII. 1918 ist der Paralectotypus. Im Gegensatz zu den Angaben in der Beschreibung trägt der Lectotypus das Datum 7.-15. VIII. und nicht 4.-14. VII. Auf dem Determinationsetikett wurde von REBEL dieser Falter irrtümlich als ♀ bezeichnet.

Falter — Kopf, Palpen und Thorax einfarbig hellocker. Vorderflügel ebenfalls hellocker, bei hellen Stücken fast weiß, ohne jede Zeichnung. Flügel sehr schmal, spitz zulaufend. Fransen ohne Binde.

♂ Genitalapparat (Abb. 7-9) — Uncuslappen weit auseinanderstehend, mit gleichmäßig verrundeter konvexer Außen- und konkaver Innenkante, auf der Innenfläche stark beborstet. Die oberen Anelluslappen gedrun-gen breit, die Außenecken kaum ausgezogen, verrundet, die seitlichen lang, schmal, mit stumpfem Ende. Valve etwas sichelförmig, mit konkavem Costalrand, dieser stärker sklerotisiert. Vor der verrundeten Valvenspitze eine schmale Sklerotisierung. Aedoeagus fast gerade, ohne Cornutus.

♀ Genitalapparat: Unbekannt.

Elachista laetella REBEL, 1930 (Abb. 14-16, 26-27)
(Verh. zool. bot. Ges. Wien, 80: 15)

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien. — Terra typica: Lülungebirge (Bulgarien).

Zur Untersuchung lagen mir 1 ♂, 1 ♀ aus der Typenserie vor. Das ♂ mit der Fundortbezeichnung: Lülün Planina, 28. V. 1928, leg. DRENOVSKI, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1355, wähle ich zum Lectotypus, das ♀ vom gleichen Fundort ist der Paralectotypus.

Falter — Kopf, Palpen und Thorax einfarbig hellgelb bis ocker. Vorderflügel ohne jede Zeichnung, ebenfalls einfarbig gelb bis ocker. Hinterflügel hell graubraun. Unterseite der Flügel dunkel braungrau. Die Farbe der Falter im Gegensatz zu *E. stenopterella* leuchtender, nicht fahl.

♂ Genitalapparat (Abb. 14-16) — Uncuslappen nur durch einen kleineren stumpf keilförmigen Einschnitt voneinander getrennt, nach oben etwas zipfelförmig ausgezogen, mit wenigen Borsten im Spitzenbereich. Die oberen Anelluslappen lang, schmal, gerade abgestutzt, mit etwas ausgezogenen Spitzen, die seitlichen parallelseitig, mit verrundeter Spitze. Valve breit, gedrun-gen, mit großer, stark sklerotisierter Transtilla. Der untere Teil der breit verrundeten Spitze mit kurzen Dornen besetzt. Aedoeagus lang, etwas gebogen, mit stumpfer Spitze, ohne Cornuti.

♀ Genitalapparat (Abb. 26-27) — Ovipositorklappen kurz, gedrun-gen, Ostium becherförmig, sklerotisiert. In der Bursa zwei stabförmige Signa, diese bestachelt.

Elachista dimicatella REBEL, 1903 (Abb. 17-19)

(Verh. zool. bot. Ges. Wien, 53: 100-101)

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien. — Terra typica: Marmaros/Ungarn.

Der Beschreibung lagen 2 ♂♂ von „Marmaros“ vor. Die beiden Falter konnten untersucht werden. Das ♂ mit der Bezeichnung Ungarn, Marmaros, 1884, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1361, wähle ich zum Lectotypus, das ♂ vom selben Fundort, 1871, ist der Paralectotypus. Neben dem handschriftlichen Etikett mit der Jahreszahl 1871, die auch in der Originalbeschreibung erwähnt wird, trägt dieser Falter einen gedruckten Zettel mit der Jahreszahl 1884.

Falter — Kopf sehr hell, fast weiß, über den Palpen etwas dunkler, Palpen auf der Innenseite ebenfalls weiß, außen braun, wie auch der Thorax. Die Spitzen der Schultern weiß. Vorderflügelgrundfarbe braun, mit weißer Zeichnung. An der Flügelwurzel liegt eine weiße schmale Fläche. Eine breite weiße Binde zieht vom Vorder- bis zum Hinterrand, sie liegt am Ende des ersten Flügeldrittels. Eine weitere weiße Binde liegt vor der Flügelspitze, sie besteht aus zwei verschmolzenen Flecken, die jeweils am Vorder- und am Hinterrand liegen. Der Vorderrandfleck beginnt dichter an der Flügelspitze, die Binde hat deshalb eine L-Gestalt. Die Fransens der Flügelspitze sind ebenfalls weiß.

♂ Genitalapparat (Abb. 17-19): Uncuslappen durch einen breiten tiefen Einschnitt getrennt, länglich, mit breit verrundeter Spitze, stark beborstet. Die oberen Anelluslappen gedrunken, an der Basis schmaler, zum gerade abgestutzten Ende hin breiter werdend, die seitlichen schmal mit verrundeter Spitze. Valve mit etwas konkavem Costalrand und konvexer Unterkante. Die deutliche Transtilla sowie der Costalrand stärker sklerotisiert. Zwei schmale, deutlich abgesetzte sklerotisierte Kanten liegen im ersten Valvenviertel sowie vor der breit verrundeten Spitze. Aedoeagus ohne Cornutus, mit breiterer Basis.

♀ Genitalapparat: Unbekannt.

Elachista mitterbergeri REBEL, 1906 (Abb. 20-22, 28-29)

(Verh. zool. bot. Ges. Wien, 56: 643-644)

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien. — Terra typica: Losenstein (Oberösterreich). — Synonym: *Elachista preisseckeri* KRONE, Jahresber. Wien. ent. Ver., 1911, 21: 40-41, syn. n.

Aus der Typenserie lagen mir 1 ♂, 1 ♀ vor. Das ♂ mit der Fundortetikettierung Lo(senstein), 23. VII. 1903, leg. MITTERBERGER, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1357, wähle ich zum Lectotypus, das ♀ vom selben Fundort, 16. VII. 1905, leg. MITTERBERGER, ist der Paralectotypus.

Die Untersuchung der von KRONE als *Elachista preisseckeri* beschriebenen Art ergab, daß es sich hierbei um ein Synonym zu *E. mitterbergeri* handelt. Aus der Typenserie von *E. preisseckeri* lagen mir 2 ♂♂, 1 ♀ vor. Das ♂ mit der Fundortbezeichnung: Stadelbg-Rv., Karlsstift, 4. VII. 1908, leg. PREISSECKER, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1350, wähle ich zum Lectotypus, das ♂ und das ♀ vom selben Fundort, 4., 6. VII. 1908, sind Paralectotypen.

Falter — Kopf, Palpen und Thorax hellgrau, bei dunkleren Exemplaren mehr braun. Grundfarbe der Vorderflügel braungrau. Über dem Hinterrand liegt bei 1/2 ein kleinerer dunkelbrauner Fleck, ein weiterer, genauso gefärbter, befindet sich am Anfang des letzten Flügelveiertels in der Mitte des Flügels. Beide Flecken

sind mit gelbbraunen Schuppen umsäumt, der erste an der Kante zur Flügelspitze hin, der zweite an der zum Vorderrand gelegenen Kante. Zwischen dem zweiten Fleck und der Flügelspitze ist der Flügel dunkler als die übrige Fläche bis auf eine größere Fläche, die vom Vorderrand bis zur Höhe des zweiten Fleckes reicht und beim ♂ hellgrau, beim ♀ fast einfarbig weiß ist. Auf den Fransen mit einer dunklen Binde. Bei manchen Faltern ist nur der erste Fleck sichtbar, es fehlen dann auch die gelbbraunen Schuppen.

♂ *Genitalapparat* (Abb. 20-22) — Die Uncuslappen schmal, gerade, eng zusammenstehend, mit verrundeter, beborsteter Spitze. Zwei bestachelte Gnathosanhänge vorhanden. Die oberen Anellusanhänge sehr kurz breit, mit spitzer Außen- und verrundeter Innenecke, die seitlichen länger, mit verrundeter Spitze. Valve mit sehr großer sklerotisierter Transtilla. Unterkante konvex, die Valvenspitze stark nach oben gezogen, vor ihr am Unterrand ein Dornenfeld. Aedoeagus lang, gerade, ohne Cornuti.

♀ *Genitalapparat* (Abb. 28-29) — Apophysen sehr kurz. Ovipositorklappen klein, gedrungen. Ostium becherförmig. Ductus im Anfangsteil sklerotisiert. Signum klein, bestachelt.

Elachista amseli REBEL, 1933 (Abb. 23-25)
(Ztschr. öster. Entomol. Ver., 18: 81-82)

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien. — Terra typica: Dalmatien, Ragusa (= Dubrovnik).

Aus der Typenserie lagen mir 2 ♂♂ vor. Das 1 ♂ mit der Fundortbezeichnung: Dalmatien: Ragusa, 15.-30. IX. 1930, leg. H. G. AMSEL, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1347, wähle ich zum Lectotypus, das andere Exemplar, ebenfalls 1 ♂, vom gleichen Fundort, ist der Paralectotypus. Der Lectotypus befindet sich im Naturhistorischen Museum Wien, der Paralectotypus im Übersee-Museum Bremen.

Falter — Kopf, Palpen und Thorax einfarbig hell, fast weiß. Vorderflügel auf weißem Untergrund mit hellbrauner Fleckenzeichnung. Das gesamte basale Drittel fast einheitlich braungrau überdeckt. Weitere hellbraune Flächen liegen an der Vorderkante des Flügels, an der Flügelspitze sowie in zwei größeren Flecken am Hinterrand in der zweiten Hälfte. Bei helleren Exemplaren tritt die weiße Grundfarbe mehr hervor.

♂ *Genitalapparat* (Abb. 23-25): Uncuslappen durch einen relativ schmalen Einschnitt getrennt, fast gleichmäßig verrundet, ohne Beborstung. Die oberen Anelluslappen nur unvollständig getrennt, mit stachelförmig nach außen ausgezogener Spitze, die seitlichen kurz und gedrungen, breit verrundet. Valve fast parallelsichtig, zur Spitze hin etwas schmaler werdend. Ein Dornenfeld liegt an der Unterkante der Spitze. Von der breiten Transtilla zieht ein sklerotisierter Streifen schräg nach unten vorn in die Valve. Aedoeagus lang, gerade, ohne Cornuti.

♀ *Genitalapparat*: Unbekannt.

Elachista infamiliaris GOZMÁNY, 1957 (Abb. 30-32)
(Acta. zool. Acad. Scient. Hung., 3: 134-135)

Typus: Naturwissenschaftliches Museum, Budapest. — Terra typica: Budapest.
Die beiden Falter (2 ♂♂) der Typenserie lagen mir zur Untersuchung vor.

Falter — Kopf dunkelbraungrau, auf der Stirn mit helleren Schuppenteilen. Palpeninnenseite hell, die Außenseite, wie auch der Thorax, ebenfalls dunkelbraungrau. Vorderflügelgrundfarbe dunkelbraungrau. Am Vorderrand vor der Flügelspitze ein heller, fahlgelber Fleck. Bei 1/3 am Vorderrand und am Ende des zweiten Drittels am Hinterrand liegen zwei ebenfalls helle Flecken, die aber sehr undeutlich abgesetzt und von zahlreichen dunklen Schuppen durchsetzt sind. Auf den Fransen eine dunkle Binde.

♂ Genitalapparat (Abb. 30–32): Uncuslappen mit konvexer Außen- und konkaver Innenkante, weit auseinanderstehend, stark beborstet. Die oberen Anneluslappen gedrunken, breit, die innere Ecke nach oben ausgezogen, die seitlichen lang und schmal. Valve mit deutlicher Transtilla, diese sowie der Costalrand stärker sklerotisiert. Valven lang und schmal, die verrundete Spitze etwas nach oben gerichtet, mit einem kleinen Dornenfeld. Im ersten Valvenviertel sowie vor der Spitze am Costalrand je ein sklerotisierter Streifen. Aedoeagus etwas gebogen, spitz endend, mit einem Cornutus.

♀ Genitalapparat: Unbekannt.

Elachista alpella KRONE, 1909 (Abb. 33–35, 39–40)
(Jahresber. Wien. ent. Ver., 19: 129)

Typus: Naturwissenschaftliches Museum, Budapest. — Terra typica: Schneeberg.

Die Falter der Typenserie stammen von mehreren Orten, KRONE nennt „Schneeberg, Großglockner, Ortler etc.“. Mir lagen 5 ♂♂, 2 ♀♀ aus dieser Serie vor. Das ♂ mit der Fundortbezeichnung: Schneeberg, 15. VII. Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 1352, wähle ich zum Lectotypus, 1 ♂, 1 ♀ von Mauer, 25. VI., 3 ♂♂ vom Großglockner, 20., 21., 22. VII. 93. 1 ♀ von Guttenstein, 28. VI. sind die Paralectotypen.

Die Untersuchung ergab, daß es sich hierbei um ein Synonym zu *Elachista adscitella* STANTON, 1851 handelt.

Falter — Kopf und Palpan fahlgelb, Palpenaußenseite etwas dunkler. Thorax braungrau. Vorderflügel ebenfalls braungrau. In der Mitte eine fast weiße schmale Binde, die gerade vom Vorder- zum Hinterrand reicht. Der Flügel vor der Binde ist etwas dunkler als die Hälfte zur Flügelspitze hin. Die Fransen der Flügelspitze in einem schmalen Bereich ebenfalls fahlgelb. Bei einigen Faltern ist die Binde in der Flügelmitte von dunklen Schuppen überdeckt, es bleiben dann nur am Vorder- und Hinterrand je ein heller Randhaken.

♂ Genitalapparat (Abb. 33–35): Uncuslappen durch einen seichten Einschnitt getrennt, parallelseitig, mit verrundeter Spitze. Die oberen Anelluslappen gerade, die äußere Ecke etwas ausgezogen, die seitlichen sehr lang, mit dreieckigem Endteil. Valve relativ breit. Costalrand in der Mitte mit einer starken Aufwölbung. Die große Transtilla sowie der Costalrand bis zu der Aufwölbung stärker sklerotisiert, wie auch eine breite, von der Transtilla nach unten vorn ziehende Kante. Valvenspitze fast gerade, verrundet. Aedoeagus lang, im oberen Teil gebogen, mit einer bis vor die Mitte ziehenden sklerotisierten Kante.

♀ Genitalapparat (Abb. 39–40): Ovipositorklappen gedrunken, Ostium becherartig, sklerotisiert. In der Bursa ein Dornenfeld als Signum.

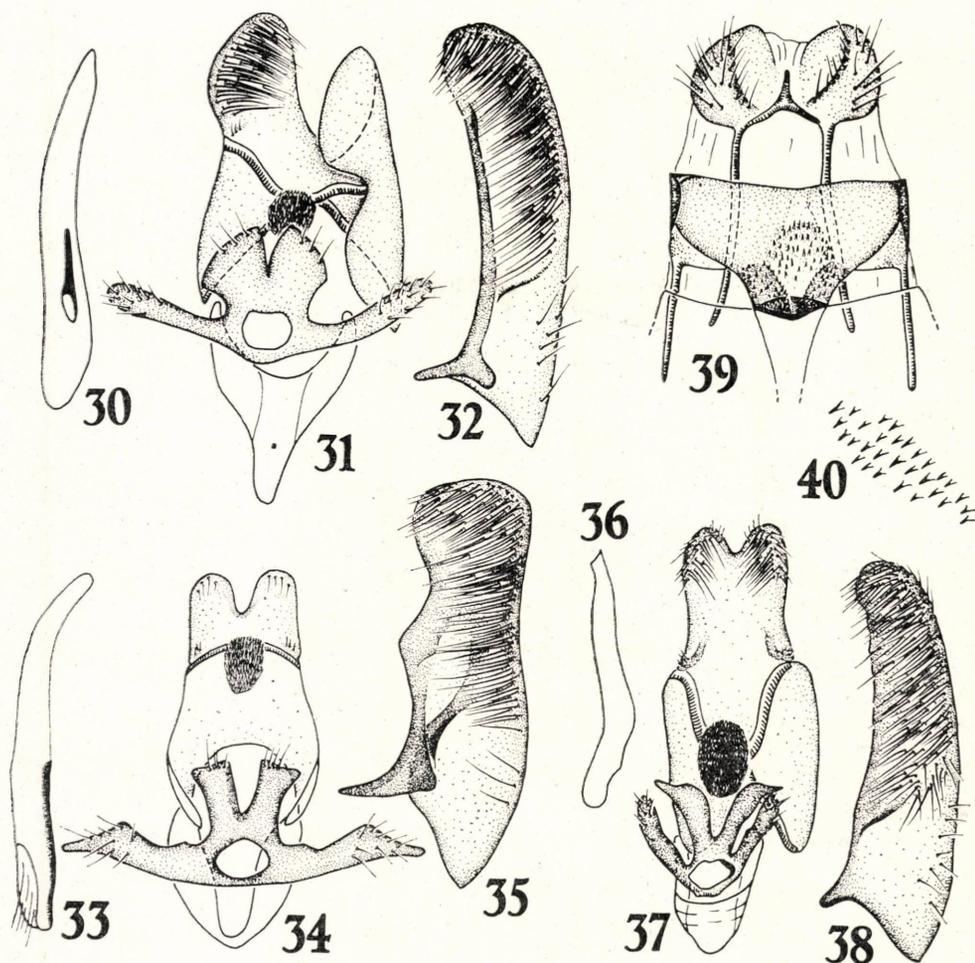


Abb. 30-40. — ♂ Genitalapparat von: *Elachista infamiliaris* GOZMÁNY (Abb. 30-32) — *E. alpella* KRONE (Abb. 33-35) — *E. fuscogrisella* REBEL (Abb. 36-38). — ♀ Genitalapparat von: *E. adscitella* STAINTON (Abb. 39-40).

Elachista fuscogrisella REBEL, 1936 (Abb. 36-38)
(D. ent. Zt. Iris, 50: 100)

Typus: Naturhistorisches Museum, Wien. — Terra typica: Sardinien, Aritzo.
Der Holotypus (♂) dieser Art lag vor und konnte untersucht werden.

Falter — Kopf, Palpen und Thorax hell graubraun. Vorderflügel ohne jede Zeichnung, einfarbig, braungrau, die Spitzen der Schuppen etwas heller. Auf den Fransen ohne Bindenzeichnung.

♂ Genitalapparat (Abb. 36-38): Uneuslappen nur durch einen sehr kleinen seichten Einschnitt getrennt, beborstet. Die oberen Anelluslappen dünn, mit ausgezogener Außenecke, die seitlichen ebenfalls schmal, mit verrundeter

Spitze. Valve nach vorn schmaler werdend, die runde Spitze etwas nach oben gebogen. Aedoeagus im Basalteil abgewinkelt, ohne Cornuti.

♀ Genitalapparat: Unbekannt.

Die von REBEL 1917 (Denkschr. Akad. Wiss. Wien, 93: 445, Fig. 1) als *Elachista leucomelanella* beschriebene Art gehört nicht zu den Elachistiden, sie ist der Gattungstypus von *Bifasciodes* KASY, 1968 (siehe dazu KASY, Ann. Naturhist. Mus. Wien. 1968, 72: 509-511), einer Walshidae-Gattung.

Bei der Klärung des Status der zahlreichen anderen bisher beschriebenen *Elachista*-Arten können sich durchaus noch Änderungen auch in Bezug auf die hier abgehandelten Taxa ergeben. Es ist aber nach meiner Ansicht der am ehesten zum Ziel einer umfassenden Revision führende Weg, nach und nach den Status der bisher beschriebenen Arten zu klären und erst nach Untersuchung aller beschriebenen Taxa zu versuchen, zusammenfassende Aussagen über die Familie zu machen und eventuell notwendige Neugliederungen der Gattungen vorzunehmen.

Ergebnisse der vorliegenden Untersuchungen:

Elachista heringi REBEL, 1899
 = *Elachista asperella* CHRÉTIEN,
 1925; syn. n.
 = *Elachista edithae* GOZMÁNY, 1952;
 syn. n.
Elachista hedemanni REBEL, 1899
Elachista stenopterella REBEL, 1932
Elachista laetella REBEL, 1930
Elachista dimicatella REBEL, 1903

Elachista mütterbergeri REBEL, 1906
 = *Elachista preisseckeri* KRONE,
 1911. syn. n.
Elachista anseli REBEL, 1933
Elachista infamiliaris GOZMÁNY, 1957
Elachista adscitella STANTON, 1851
 = *Elachista alpella* KRONE, 1909,
 syn. n.
Elachista fuscogrisella REBEL, 1936

Anschrift des Verfassers: Dr. R. GAEDIKE

Institut für Pflanzenforschung
 Zweigstelle Eberswalde
 Eberswalde
 DDR